



In einigen Gaststätten Dessaus konnten die Volkskontrollausschüsse nur Gutes feststellen

Das Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte des Wohngebietes im Rahmen des Wohngebietsausschusses der Nationalen Front steht unter Führung des Stützpunktes der Partei. Bei ihm laufen auch die vielen kleinen und großen Anliegen, Vorschläge, Kritiken und Hinweise der Bürger zusammen. Diese Anliegen werden von den Bürgern auf Einwohnerversammlungen in den Wohnbezirken oder auch in den regelmäßigen monatlichen Sprechtagen der Stadtverordneten, an denen Mitglieder des Volkskontrollausschusses teilnehmen, vorgebracht. Vor allem jedoch erfahren wir durch die Genossen Agitatoren, was unsere Menschen bewegt. Der Vorsitzende des Volkskontrollausschusses ist in jedem Falle Mitglied des Stützpunktaktivs und nimmt grund-

sätzlich an den Agitatorenberatungen teil. So' bekommt er einen guten Einblick in die Probleme des Wohngebietes, die gelöst werden müssen. Das sind nicht immer „große Brocken“. Es gibt viele kleine Dinge des Alltags. Aber gerade sie machen doch einen großen Teil unseres Lebens aus.

In der Regel kommt der Volkskontrollausschuß einmal im Monat zusammen, berät die neuen Fragen und verteilt die Aufgaben. Wir arbeiten nach einem vom Stützpunkt der Partei bestätigten Arbeitsplan. Er enthält die Aufgaben, die uns die Kreisinspektion der ABI und der Stützpunkt der Partei stellen. Die Kontrolleergebnisse werten wir in öffentlichen Versammlungen oder in der Presse aus. Die Bevölkerung ist so ständig über unsere Arbeit informiert. Bei uns in Dessau kontrollieren nicht nur die gewählten Volkskontrollausschüsse. Viele Bürger arbeiten in den von den VKA geschaffenen ständigen oder zeitweiligen Kontrollgruppen mit und übernehmen

Kontrollaufgaben für Spezialgebiete, zum Beispiel auf dem Gebiet des Handels, der Dienstleistungen, des Wohnungswesens, der Kultur, der Volksbildung usw. So versuchen wir, eine wahrhafte Volkskontrolle zu entwickeln.

... und die Mängel abstellen

Wie wir helfen, die Arbeit der Organe des Staatsapparates zu verbessern und damit das Vertrauen der Bürger zu ihrem Staat zu festigen, soll an einigen Beispielen gezeigt werden. Fast 200 Familien beschwerten sich vor einem Jahr beim Stadtbauamt, daß die Heizungsanlagen in den Wohnblocks nicht funktionieren. Dort gab es Wohnungen, die kalt blieben, und andere, die überheizt wurden. Im letzten Winter gab es die gleichen Beschwerden, aber nichts wurde geändert. Das griff der Volkskontrollausschuß gemeinsam mit der Redaktion der „Freiheit“ auf. Sie luden die Bevölkerung und die verantwortlichen Funktionäre zu einem Forum ein.



*Fotos: Radack
Die Überprüfung der Rundfunk- und Fernseh-Reparaturwerkstätten wirbelte mächtigen Staub auf-*